

## ANFRAGE

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 22.12.2022

Ltg.-**2451/A-4/380-2022**

Ausschuss

des Abgeordneten René Pfister

an Frau Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

### **betreffend blau-gelber Strompreisrabatt – eine tatsächliche Erfolgsgeschichte?**

Am 25. Juli 2022 beschloss der NÖ-Landtag einen blau-gelben Strompreisrabatt als Maßnahme gegen die aktuelle Teuerungswelle. Für dieses Paket wurden 250 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, mit welchem die niederösterreichischen Haushalte entlastet werden sollen. Personen mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich sind bezugsberechtigt und können eine entsprechende Förderung, in der Höhe von elf Cent pro Kilowattstunde, für 80 Prozent des jährlichen Stromverbrauches eines Durchschnittshaushaltes, erhalten. Die tatsächliche Höhe der Förderung wird dabei anhand der am Wohnsitz gemeldeten Personen bestimmt. Für eine raschere Bearbeitung der direkt beim Land NÖ gestellten Anträge und der damit verbundenen Entlastung der Landsleute wurde sogar ein externer Auftrag in der Höhe von rund 1,3 Millionen Euro erteilt.

Bereits wenige Monate nach Einführung der Maßnahme wurde der blau-gelbe Strompreisrabatt mit großer medialer Begleitung als eine Erfolgsgeschichte präsentiert. Als Definition dieses Erfolges werden jedoch nicht die bewilligten und abgewickelten Anträge und damit die reduzierten Strompreisrechnungen der Niederösterreicher\*innen herangezogen – was die konkrete Entlastung darstellen würde – sondern lediglich die Anzahl der eingelangten Anträge.

Laut Pressemeldungen haben bis Mitte Dezember rund 450.000 Haushalte einen Antrag gestellt. Gemessen an der Gesamtzahl der Haushalte (742.348 lt. NÖ Statistisches Handbuch 2022) sind dies rund 60 Prozent. Dabei wurden rund 100 Millionen Euro bewilligt, was lediglich 40 Prozent des Gesamtpaketes entspricht. Tatsächlich abgewickelt wurden bis zu diesem Zeitpunkt lediglich Anträge in der Höhe von 18,5 Millionen Euro, was weniger als 8 Prozent des Gesamtvolumens ist.

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20221213\\_OTS0122/blau-gelber-strompreisrabatt-ist-eine-erfolgsgeschichte](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20221213_OTS0122/blau-gelber-strompreisrabatt-ist-eine-erfolgsgeschichte)

Hinzu kommen zahlreiche Nachrichten von Bürger\*innen, welche den Strompreisrabatt einerseits erst im November 2022 beantragen konnten – trotz Beschlussfassung im Juli 2022 – und andererseits viele Meldungen darüber, dass der Antrag nach wie vor durch das Land NÖ geprüft werde und somit noch nicht positiv erledigt wurde. Daraus ist abzuleiten, dass die propagierte rasche Entlastung im Bereich der Stromkosten für viele Landsleute nach wie vor nicht eingetreten ist.

Ist der blau-gelbe Strompreisrabatt nunmehr tatsächlich bereits eine Erfolgsgeschichte oder handelt es sich hierbei um eine subjektive Wahrnehmung, welche durch die bevorstehende Landtagswahl am 29. Jänner 2023 zusätzlich befeuert wird?

Der Gefertigte stellt daher an Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner folgende

#### **A n f r a g e:**

1. Wie viele Anträge sind per 21.12.2022 beim Land NÖ, der EVN, der Wien Energie und dem Verbund eingelangt?
2. Wie viele Anträge wurden per 21.12.2022 durch das Land NÖ, die EVN, die Wien Energie und den Verbund bewilligt?
3. Wie viele Anträge wurden per 21.12.2022 durch das Land NÖ, die EVN, die Wien Energie und den Verbund final abgewickelt und die Antragsteller\*innen mittels reduzierten Stromrechnungen somit tatsächlich entlastet?
4. Wie lange dauert die durchschnittliche Bearbeitung eines Antrages bei den Elektrizitätsversorgungsunternehmen als auch beim Land? (Antragstellung bis Genehmigung in Tagen)
5. Inwieweit konnte die Bearbeitungsdauer beim Land durch die externe Vergabe der Abwicklung, der beim Land NÖ einlangenden Anträge, bisher verkürzt werden?
6. Wie viele Anträge wurden per 21.12.2022 durch externe Dienstleister abgewickelt?

7. Welcher Gesamtbetrag wurde ausgehend vom Gesamtvolumen in Höhe von 250 Millionen Euro (Per 13.12. wurden laut Pressemeldungen 100 Millionen Euro bewilligt und lediglich 18,5 Millionen abgewickelt.), bis 21.12.2022 an die Elektrizitätsversorgungsunternehmen tatsächlich angewiesen und dadurch die Niederösterreicher\*innen entlastet?
  
8. Welche Maßnahmen werden in weiterer Folge gesetzt, um die Antragsquote von 40 Prozent und die bisherige Abwicklung der Gutschriften von weniger als 8 Prozent des Gesamtpaketes und somit die Unterstützung der Niederösterreicher\*innen maßgeblich zu erhöhen?